



3/2018

## Liebe Freunde und Förderer,

Begegnung ist ein zentrales Leitmotiv unserer Schulgemeinschaft. Es ist auch das Thema unserer Jahresrückblick „einblicke“, die Sie ab dem Adventsmarkt an unserer Schule kaufen können. Unzählige Begegnungen finden täglich auf unserem Schul- und Kinderhausgelände statt. Einige Wichtige haben wir für Sie in diesem Südwestboten zusammengestellt: Begegnung in Form einer Patenschaft, die die neunte für die erste Klasse übernommen hat. Begegnung zwischen dem AK Sterntaler, der sich um alternative Finanzierungsmöglichkeiten kümmert, und den vielen Sponsoren und Spendern, die unsere Schule unterstützen. Oder Begegnung beim Gegenbesuch der spanischen Schüler. Ebenso auf unserem Richtfest, wo neben der ganzen Schulgemeinde auch die Nachbarschaft und Vertreter der Banken, der Architekt und viele Mitwirkende am Bau zugegen waren.

Zur schönsten Begegnung mit weihnachtlicher Atmosphäre zum Schluss des Jahres laden wir Sie auf unseren Adventsmarkt ein, am 1. Dezember, von 13 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie!

- Patenschaft der Klasse 1 mit Klasse 9
- AK Sterntaler Engagement zahlt sich aus
- Gegenbesuch der spanischen Schüler in München
- Vorschau Adventsmarkt
- Richtfest der Turnhalle und Verwaltung
- Bauwagen für den Waldtag



Gelungene Patenschaft:

### Wie die neunte Klasse den Erstklässlern beim Ankommen hilft

Zum Schulstart nicht allein: Mit einer leuchtend gelben Sonnenblume wurde jeder Erstklässler am ersten Schultag von seinem persönlichen Paten aus der neunten Klasse begrüßt und zu seiner Klassenlehrerin, Frau Rusch, auf die Bühne begleitet. Danach ging es Hand in Hand über den Schulhof hinüber ins Klassenzimmer zur ersten Unterrichtsstunde.

Fortsetzung >

In der ersten Schulwoche ermöglichten die Neuntklässler ihren Schützlingen eine eigens organisierte „Ralley durchs Haus“ – es gab viele interessante Stationen zum Kennenlernen: Zum Beispiel das Sekretariat, wo jeder Erstklässler abschließend einen Stempel erhielt, oder die Schulküche, wo der Koch den Kindern einen Apfel schenkte. Zweimal begleiteten die Paten die erste Klasse auch an ihrem Waldtag in den Forstrieder Park. Dort spielten sie zuletzt bei frostigen Temperaturen mit den Kindern Fangen, um sich selbst etwas aufzuwärmen. Auf dem Pausenhof schwangen sie für ihre Erstklässler immer wieder das Springseil und sprangen selbst fleißig mit. Mancher Schulanfänger musste gelegentlich, so hört man, höflich aus dem Klassenraum der Großen geleitet werden, weil er sich gar nicht so recht von seinem Paten lösen mochte.

Die Patenschaften können als äußerst gelungen bezeichnet werden, denn alle Schulanfänger sind sehr froh und dankbar, mit solcher Wertschätzung empfangen und unterstützt worden zu sein. Das Klassenzimmer der Neunten im Container haben sie zum Dank mit Bildern geschmückt, die immer noch hängen. Beide Klassen erfüllt das mit Stolz.



Aus Freude am Ergebnis.



Traditionsmarke der Profis



## Aufbauhilfe von Gönnern, Sponsoren und Spendern

Dank der großzügigen Spenden von Unternehmen, Organisationen und Privatleuten war es unserer Schule möglich, den Grundstein für einen Handwerkerhof mit Werkstätten zu legen und den Unterricht mit zahlreichen professionellen Werkzeugen praxisorientiert abzuhalten.

Neben der Schreinerei verfügen wir nun auch über eine Metallwerkstatt und eine Töpferei. Unsere Werklehrer stellen hohe Ansprüche bei der Vermittlung von Praxiswissen und dem Erlernen handwerklicher Grundlagen. Deshalb werden bei der Ausstattung der Werkstätten auch keine Kompromisse bei den Werkzeugen gemacht. Zum Einsatz kommt ausschließlich hochwertiges Werkzeug. Der Einkauf von Billigware wäre aus pädagogischer Sicht kontraproduktiv.

Da Profi-Werkzeuge erheblich teurer in der Anschaffung sind als Baumarktware, hat sich unser Arbeitskreis Sterntaler dazu entschieden, Hersteller hochwertiger Marken, deren Firmenphilosophie zu uns passt und deren Werkzeuge für unseren Unterricht geeignet sind, direkt zu kontaktieren und sie um Unterstützung zu bitten. Bei zahlreichen Firmen erzeugte das ein positives Echo, weshalb sie unsere Schule mit ausgewählten Werkzeugen unterstützten.

Wir danken allen nachgenannten Unternehmen, Organisationen und Familien für die Unterstützung unserer Schule mit ihren großzügigen Spenden und das entgegengebrachte Vertrauen:

- *Der Firma BESSEY Tool GmbH & Co. KG für Schraubzwingen und eine Spannhilfe, um Arbeitsplatten leichter zu verbinden*
- *Der C. & E. Fein GmbH für zwei Multimaster mit Zubehör*
- *Der Firma Dick - Traditionsmarke der Profis für mehrere hochwertige Feilensätze*
- *Der FLEX-Elektrowerkzeuge GmbH für zwei Winkelschleifer und eine Metallbandsäge*
- *Der Firma Metabowerke GmbH für eine Schlagbohrmaschine, einen elektronischen Tacker und den Schleifbock zum Schärfen von Handwerkzeugen*
- *Der Firma Picard GmbH für den großzügigen Rabatt bei der Anschaffung von Treibhämmern für das Kupfertreiben (Aufbau Metallwerkstatt)*
- *Der Firma Helmut Rohde GmbH für einen Keramikbrennofen, den Geschäftsführer Benjamin Rohde persönlich installierte*
- *Den Bayerischen Staatsforsten für die Errichtung des Waldklassenzimmers und die Unterstützung beim Transportieren und Aufstellen des Bauwagens im Wald*
- *Dem Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung für die Vermessungs- und Nivellierausstattung für das Feldmesspraktikum (10. Klasse)*
- *Der Familie Ebrecht für einen kompletten Koffer voll hochwertigem, neuem Reparaturwerkzeug für die Fahrradwerkstatt*
- *Der Familie Rädlein für ein Schweißgerät*
- *Der Familie Sindlhauser für einen Bauwagen*

## Deutsch-spanischer Schüleraustausch fand seinen Abschluss

Unser erster kompletter Schüleraustausch an der Waldorfschule München Südwest hat stattgefunden. Letztes Schuljahr waren wir mit der 10. Klasse auf Fuerteventura für zehn Tage, und der Gegenbesuch war jetzt bei uns in München. Wir hatten eine tolle Zeit mit den Schülern und den Lehrern und konnten ihnen viel von unserer bayerischen Kultur zeigen. Die Austauschschüler sind sehr glücklich und zufrieden wieder abgereist.



Es ist schön, wenn sich zwei Kulturen verbinden und sich kennenlernen und so die Sprache teilen und lernen. Wir wünschen uns, dass wir jedes Jahr, ob in spanisch- oder englischsprachigen Ländern, einen Austausch machen. Es ist eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten. In diesem Sinne, vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen und den Eltern der 11. Klasse für die herzliche Aufnahme der SchülerInnen.



## ADVENTSMARKT am Samstag, 1. Dezember 2018 von 13 - 17 Uhr

Freuen Sie sich auf unseren stimmungsvollen Markt mit liebevoll selbstgefertigten Nettigkeiten, fröhlichen Gesichtern und besonderen Begegnungen! *Ihre Elternschaft*

## Gelungenes Richtfest für die neue Sporthalle



Am 10. Oktober durften die Schülerinnen und Schüler die neue Sporthalle zum ersten Mal betreten. Auf dem Stundenplan stand nicht Turnen, sondern feierliches Richtfest für das neue Gebäude. Vorstandsmitglied Gernot Rücker begrüßte nach einer musikalischen Eröffnung die Klassen von der Tribüne aus. Für den Richtspruch wählte Architekt Johann Müller-Hahl das Gedicht „Der Lattenzaun“ von Christian Morgenstern.

Mit Spannung beobachteten die Gäste, wie der letzte Nagel in das Dach eingeschlagen wurde, wie Vorstand Rücker den Traubensaft austrank und das Glas an die Wand warf.

Passend für unsere Waldorfschule wählte Religionslehrerin Annamaria Strötz stellvertretend für das Kollegium den Segensspruch von Rudolf Steiner: „Das Schöne Bewundern, das Wahre behüten ...“ In seinem Grußwort machte Gastredner Maurice Attenberger von der GLS Bank darauf aufmerksam, dass Geld niemals Ziel sein darf, sondern immer nur Mittel, um etwas zu erreichen, und zitierte ebenfalls Rudolf Steiner: „Es muss die Möglichkeit herbeigeführt werden, dass ein jeder freiwillig tut, wozu er berufen ist, nach dem Maß seiner Fähigkeiten und Kräfte“.

Nach dem gemeinsamen Singen erhielten die Schülerinnen und Schüler ihren Richtschmaus in der Mensa, die Bauherren mit den Ehrengästen wurden bei sonnigem Wetter im Schulhof von den Mensa-Praktikanten aus der siebten Klasse beim Essen bedient.



Fertiggestellt wird die neue Sporthalle zum neuen Schuljahr. Dann können dort alle gängigen Sportarten unterrichtet werden, wie: Basketball, Volleyball, Handball, Hockey, Fußball, aber auch Geräteturnen (je nach Ausrüstung) wie Reck, Ringe, Barren, Bodenturnen und mehr. Der Förderverein wird die Halle auch anderen Trägern zur Nutzung anbieten.

Die Baukosten sind mit 5,5 Millionen geplant. An die Sporthalle wird noch ein Kopfgebäude angefügt, das übergangsweise als Klassenzimmer für die fünfte bis neunte Klasse dient, später von der Verwaltung genutzt werden wird.

---



## Ein Bauwagen für den Waldtag

Einen wunderschönen Bauwagen erhielt die zweite Klasse zum Ende des ersten Schuljahres Dank der Vermittlung eines Vaters aus der Klasse geschenkt. Er wurde bereits im Wald aufgestellt, „damit die Klasse ein Basislager hat“, sagt Klassenlehrerin Anna Appelrath. Neben einer großen Plane gegen Nässe werden nach und nach auch Seile, ein Ersthilfekasten und Hilfsmittel darin gelagert, die man im Wald und für den Unterricht im Freien gebrauchen kann. Falls sich ein Kind mal nicht wohl fühlen sollte, kann es darin auch auf einer Matratze ausruhen oder sich aufwärmen. Als Aufenthaltsraum für die ganze Klasse ist er zu klein.

Dank des Einsatzes engagierter Eltern aus der Klasse wurde der über 50 Jahre alte Wagen neu verkleidet und renoviert. Er sieht nun aus wie neu und begeistert Schüler wie Lehrer gleichermaßen. Und natürlich darf auch die inzwischen neue erste Klasse den Bauwagen mitbenutzen.

Vielen Dank für die Spende und die Renovierungsarbeiten.